



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Großmut und Segen**

**25.05.2010**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.47.67

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30269)

AT-DAI 1.3.1.47.67  
Dienstag,  
25.5.2010

Großmut und Segen.

Die Verheißung Jesu an Petrus kommt mir etwas merkwürdig vor: Wer ihm folgen will, den etwas zurücklässt, wird in dieser Welt schon einen neuen Reichtum erfahren. Bittet, in der andern Welt, in der Ewigkeit - das kann man hoffen und erwarten. Aber in dieser Welt stimmt das? Das Schicksal großer Idealisten zeigt doch, dass es mit der Kompensation für ihren Einsatz nicht so gut steht. Haben nicht manche Wohltäter der Menschheit ein tragisches Geschick? Und Struwwelpeter, geht nicht auch Jesus daran?

Aber Jesus spricht hier von einem Reich. Ein anderer Art, mit der Großmut belohnt wird. Es ist einfach so, dass echte Großmut den Segen herabzieht. Das Reich ist Reich-tum im Sinne der Welt sein, aber gekümmert-voller Erhöhtwerden, überaus dankes Bewältigen schwieriger Situa-

Lionen, wenn fröhlich  
am Leben und Dasein.  
du fröhlich ein vorhan-  
denem, tätigen, gewis-  
sem, das Gelingen  
schwieriger Vorhaben,  
die Lösung eines Prob-  
lems, das spürbare Wal-  
ten von Vorsehung.

Das meint Jesus, wenn  
er vom Segen spricht,  
der vom Himmel her  
jede menschliche  
Gradmit beantwortet  
wird.

Es ist eigentlich für ein  
Menschen immer wieder  
ein Vorlassen müssen an-  
gesagt. Es gibt auch ein  
ergetmer Verlassen, ja  
ein freiwilliges Vorlassen.  
Hörte habe ich mit jemandem  
dazu gesprochen, der von  
Krankheiten in Afrika  
kaufte. Da hat er seinen  
medizinischen Standard,  
einsere Top-Zivilisation  
verlassen. Und hat in  
einem Arm der Menschen  
dieses viel gewonnen,  
den er wieder zurückwit